

Zivilcourage 2.0: Vorkämpfer für eine gerechte Zukunft

Am 2. Mai waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9e und 9f zu Besuch an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Göttingen. Dort nahmen sie im Rahmen des Programms „Literatur macht Schule“ Teil an der Autorenlesung aus dem Buch „Zivilcourage 2.0“.



In diesem hochaktuellen Buch führen die Autoren Hermann Vinke und seine Tochter Kira in die großen gesellschaftspolitischen Themen des 21. Jahrhunderts ein, vom Umweltschutz bis zur Bankenmacht. Sie stellen Menschen vor, die mit Mut und Ausdauer gegen Armut, Ausbeutung und Umweltzerstörung vorgehen.



Einige dieser Vorkämpfer sind international bekannt: Edward Snowden, Malala Yousafzai und Rupert Neudeck. Andere sind eher einem begrenzten Kreis von Menschen vertraut. Was sie jedoch alle eint, ist der Kampf um eine gerechtere Welt und eine bessere Zukunft. Was ihnen die Kraft gibt, ihre Stimme zu erheben, schildern Kira und Hermann Vinke aus der Perspektive zweier unterschiedlicher Generationen.

Wer jetzt sagt: „Das geht mich nichts an!“ „Das ist alles so weit weg!“ „Ich kann ja sowieso nichts dagegen machen!“, wird seine Meinung bald ändern. Denn vor allem jungen Menschen soll die Lesung Mut machen, selbst zu handeln.

Die Angesprochenen sind an diesem Tag Schülerinnen und Schüler der KGS Gieboldehausen und der Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Und für die wird es während der Lesung immer dann spannend, wenn eben nicht nur „gelesen“ wird, sondern wenn die Autoren frei über ihre Erlebnisse und Gespräche mit den im Buch vorgestellten Menschen sprechen --- und wenn die Schüler ihre Beiträge oder auch Bedenken äußern können.

Ob es um ein demokratisches Miteinander oder um den Nutzen von Plastiktüten geht: Mit allen Impulsen können die Schüler sich fragen: Wie gehe ich selbst im Alltag damit um? Und: Wo kann unsere Schule zum Thema „Zivilcourage 2.0“ etwas beitragen?